

Gutes zu tun muss nichts kosten: „Wir verschenken Zeit!“



INGRID (73) & VERITAS (5)
Lesen, kuscheln, Ausflüge machen: Die beiden Hamburgerinnen haben viel Spaß miteinander



EDITH (75) & MARCEL (7) Der Junge und Schwester Michelle (9) kriegen Hilfe bei Hausaufgaben - und leckere Hausmannskost

Fotos: Axel Kirchhof

Die Hamburger „Aktivpaten“, die wir Ihnen hier vorstellen, entlasten alleinerziehende Mütter und gestresste Familien: Sie kümmern sich ehrenamtlich um den Nachwuchs „fremder“ Leute. Ein tolles Projekt, von dem alle profitieren

Können wir zusammen kochen?“, ruft die kleine Veritas (5) und stürmt fröhlich auf Ingrid Erichsen (73) zu, die vorm Kindergarten auf sie wartet. Mindestens einmal pro Woche kommt die Rentnerin aus einem Hamburger Vorort in das Hochhaus-Viertel, in dem Veritas wohnt. Mit dem Bus dauert das nicht mal eine Viertelstunde. Und trotzdem ist es eine andere Welt, in die sie da fährt. Eine Welt, in der Eltern oft keine Zeit für ihre Kinder haben. Oder kein Geld für gemeinsame Ausflüge. Oder keine Kraft, sich um ihren Nachwuchs zu kümmern.

„Wir haben gemeinsam wieder lachen gelernt“

Deshalb gibt es die Initiative „mitKids Aktivpatenschaften“. Diese Aktion hat Ingrid Erichsen und die kleine Veritas vor sechs Monaten zusammengebracht. Das Prinzip des Projekts: Eltern, die

sich eine Bezugsperson für ihr Kind wünschen, melden sich. Dann sucht das Team um Gründerin Ingrid Ehlerding (61) einen passenden Paten. „Gerade für Alleinerziehende und Migrantenfamilien ist es oft schwer, Kinder, Beruf und Haushalt zu bewältigen“, sagt sie. „Die Mütter sind überfordert, und die Kinder müssen darunter leiden.“

Wie wichtig gerade für kleine Menschen eine liebevolle Bezugsperson ist, weiß die Geschäftsführerin der „Ehlerding-Stiftung“ aus eigener Erfahrung. „Vor 24 Jahren habe ich die Patenschaft für fünf Kinder einer türkischen Familie übernommen. Alle haben heute einen Schulabschluss und einen Beruf, mit dem sie glücklich sind. Das macht auch mich sehr froh.“ So kam sie auf die Idee für ihr Projekt, das sie vor drei Jahren startete. Inzwischen kümmern sich schon 55 Paten um Kinder, denen vor allem eins fehlt: Stunden

ungeteilter Aufmerksamkeit!

Wirbelwind Veritas bekommt davon jetzt reichlich. Gemeinsam geht sie mit ihrer Patin Eis essen oder einkaufen, und manchmal kuscheln sie auch einfach nur und reden. Für die Kleine ein großartiges Geschenk. Mit ihrer Schwester Melody (10) und ihrer Mama, einer arbeitslosen Friseurin aus Ghana, lebt sie in einer kleinen Hochhaus-Wohnung.

„Nicht Geld zählt, Gefühle sind entscheidend“

Und auch Ingrid Erichsen fühlt sich beschenkt: „Ich bekomme von Veritas so viel Liebe zurück“, sagt sie. „Bei unseren ersten Treffen war die Kleine immer ernst. Aber dann haben wir gemeinsam lachen gelernt – ein wunderschönes Gefühl!“

Dieses Gefühl, gebraucht zu werden, kennt auch Edith Braunschweig (75). Seit zweieinhalb Jahren kümmert sie sich mit ihrem Mann Werner (76) um die Geschwister Michelle (9) und Marcel (7), deren Eltern arbeitslos sind. „Die freuen sich, dass wir für ihre Kinder da sind. Inzwischen sind die beiden für uns wie eigene Enkel“, sagt die Rentnerin. „Das Wichtigste, was wir Kindern geben können, ist unsere Zeit.“ Ob Marcel und Michelle später wirklich gut durchs Leben kommen, das wissen die Braunschweigs nicht. Aber wenn Michelle sich eng an Edith kuschelt und ihr zuflüstert „Du bist so lieb“ oder Marcel aufgeregt von seinem Tag in der Schule berichtet, dann spüren die Paten: „Ihre“ Kinder sind auf einem guten Weg!
STEPHANIE QUANDT

i So können Sie helfen

◆ **Mehr über „mitKids“ erfahren**
Sie bei der: Ehlerdings-Stiftung, Rothenbaumchaussee 40, 20148 Hamburg, Tel. 040/41172320, E-Mail: mitKids@ehlerding-stiftung.de

◆ **Wer spenden möchte:**
Ehlerding-Stiftung, Hamburger Sparkasse, Kto.-Nr. 1280325125, BLZ: 20050550, Zweck: mitKids Aktivpatenschaften